

In diesem Interview wollen wir, Marlies Zarembach und Viktoria Seli aus der 5A, die Unterrichtspraktikantin Marie-Christine Haslinger vorstellen.

Interviewer: Was waren Ihre Beweggründe Lehrerin zu werden?

Prof. Haslinger: Ich bin die Älteste von drei Schwestern und als große Schwester möchtest du, dass die Kleinen auch das erleben dürfen, was man selbst erlebt hat. Ich habe ihnen immer viel beigebracht; selbst Spiele und Rätsel erstellt und mit ihnen sogar Schule gespielt. Es war für mich immer klar: älteste Schwester ist gleich Lehrerin.

Interviewer: Was fasziniert Sie an Ihren Fächern „Bildnerische Erziehung“ und „Mediengestaltung“ besonders?

Prof. Haslinger: Ich bin ein total kreativer Mensch und ein Tag ohne Zeichnen ist echt schwer. Als ich klein war, habe ich schon alles vollgekritzelt, sobald ich einen Stift halten konnte. Meine Faszination ist einfach, dass jeder zeichnen und malen kann mit ein bisschen Übung. Ich möchte vermitteln, dass jeder lernt, dass man mit viel Übung alles schaffen kann.

Interviewer: Wie hat Ihre berufliche Laufbahn ausgesehen?

Prof. Haslinger: Nach der Hauptschule in Luftenberg habe ich die Goethe-HTL besucht. Danach habe ich Lehramt Mediengestaltung und Bildnerische Erziehung in Linz studiert. Heuer ist mein erstes Schuljahr als Unterrichtspraktikantin und ich unterrichte hier am BRG, am BG Werndlpark und in der HTL Steyr.

Interviewer: Was machen Sie neben Zeichnen noch in Ihrer Freizeit?

Marie-Christine Haslinger

Geschrieben von: Viktoria S, Marlies Z, 5A
Donnerstag, den 05. April 2018

Prof. Haslinger: Ich bin in einem Multi-Gaming-Verein, der sich mit Computerspielen beschäftigt. Nebenbei habe ich versucht E-Sportlerin zu werden und mit Computer spielen auf Turnieren erfolgreich zu sein.

Interviewer: Danke für dieses interessante Gespräch!

